

Hermann Hesse II – sein Spätwerk –

Eine Hommage an Hermann Hesse (1877-1962)

Samstag bis Sonntag, 16. – 17. Juni 2012

Zum 50. Todestag des weltweit meistgelesenen deutschsprachigen Autors und Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse laden wir zu einer zweiteiligen Literaturveranstaltung ein: Teil I widmet sich Hesses Frühwerk, Teil II seinem Spätwerk (16.-17. Juni 2012).

Die Veranstaltungen können jeweils auch einzeln gebucht werden.

Hermann Hesses Dichtung ist an Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit kaum zu übertreffen: Aufgewachsen in einem streng pietistischen Elternhaus am Rande des Schwarzwaldes befreite sich Hesse schnell von dieser räumlich-geistigen Enge. Er spiegelt in seinen Gedichten, Erzählungen, Romanen und politischen Schriften Weltoffenheit, überzeitlich gültige Normen und Werte und zugleich tiefe Menschlichkeit – worin der Schlüssel zu seinem literarischen Erfolg und seiner ungebrochenen Rezeption liegt.

An diesem Wochenende werden wir einen literarischen Streifzug durch Hermann Hesses von Lebenserfahrung und Weisheit geprägtes Werk der späteren Jahre ab 1925 unternehmen und markante Stationen beleuchten. Vorwissen ist willkommen, stellt jedoch keine Teilnahmevoraussetzung dar, da eine gemeinsame Lektüre der ausgewählten Texte unmittelbar vor Ort entweder als Ganzschrift oder in Auszügen erfolgt. Höhepunkte werden einige bisher kaum der Öffentlichkeit bekannte Tonbandaufnahmen des Autors sein: In markanter Stimme und eigentümlicher Melodik trägt Hesse selbst seine Werke vor.

Als gemeinsame Arbeitsgrundlage erhält jeder Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung ein Konvolut in gebundener Form, welches die Seminartexte und weitere Materialien enthält.

Sie sind freundlich eingeladen!

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Prof. Dr. Stefanie Lieb
Studienleiterin

Die Referentin, Dr. phil. Dorothee Gommen-Hingst, Literaturwissenschaftlerin aus Hamburg, promovierte als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes über das literarische Werk Hermann Hesses und ist als Expertin auf diesem Gebiet durch Publikationen, Vorträge und Kongresstätigkeit bundesweit renommiert.

Tagungsverlauf

Samstag, 16. Juni 2012

09.30 Uhr	Stehkaffee
10.00 bis 11.00 Uhr	»Als hätte ein Teil meines Inneren bisher geschlafen« <i>Eine Einführung in Hesses Leben und Werk ab 1925</i>
11.15 bis 12.30 Uhr	»Wie jede Blüte welkt und jede Jugend ...« <i>Die späteren Gedichte Hesses, gelesen vom Autor selbst, Gespräch</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
15.00 bis 16.30 Uhr	Literarischer Spaziergang durch den Schwerter Wald mit Einblicken in Hesses Beitrag zum Literaturkanon: »Eine Bibliothek der Weltliteratur« (1929)
16.45 bis 18.00 Uhr	Große Werke (I) »Narziß und Goldmund« (1930) <i>Lektüre in Auszügen und Gespräch</i>
18.00 Uhr	Abendessen

18.45 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Weltliteratur im Film: »Der Step-
penwolf« (1927)

Sonntag, 17. Juni 2012

8.15 Uhr Frühstück
9.00 bis 10.00 Uhr Betrachtungen nach dem Lebens-
zeit:
»Zwischen Sommer und Herbst«
(1930),
gelesen vom Autor selbst, Gespräch
10.15 bis 11.15 Uhr Große Werke (II):
»Das Glasperlenspiel« (1943)
Lektüre in Auszügen und Gespräch
11.30 bis 12.30 Uhr Altersprosa voll Dankbarkeit und
Demut:
»Über das Glück« (1949),
gelesen vom Autor selbst, Gespräch
12.30 Uhr Mittagessen
Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Tel. 02304/477-153
Montag bis Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 11.15 Uhr

Tg.-Nr.: M05SCCL011

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des
beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie

Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den
Programmbaustein unserer Homepage unter
www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 06. Juni 2012

Bestätigung: Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmel-
dung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestäti-
gung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person:

- inkl. *Verpflegung und Unterkunft:* EZ 93,50/ DZ 87,-
(70,50/ 67,50) €
- inkl. *Verpflegung, ohne Unterkunft:* 67,00 (57,25) €
- *Materialien:* 4,50 € (in der Veranstaltung zu zahlen)

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum 05.06.2012: keine
- bei Rücktritt vom 06.06. bis 15.06.2012: 50 %
- bei Rücktritt/Nichtteilnahme am 16.06.2012: 100 %

Zahlungsweise: Die Begleichung des Teilnahmebeitrags
erfolgt über das bewährte und für Sie bequeme und
risikolose Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst
nach Tagungsbeginn eingezogen.


Anreise mit der Bahn: Bahnhof Schwerte, vom Bahnhof
Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort
auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Berg-
straße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minu-
ten Fußweg bis zur Akademie. Taxistand am Bahnhof
Schwerte, zur Akademie ca. € 8,-.
Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U 41 Richtung Hörde)
Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis
Haltestelle »Bergstraße«. Fußweg siehe oben. Taxistand
am Hauptbahnhof Dortmund, zur Akademie ca. € 20,-.

Anreise mit dem Auto: BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt
Schwerte, von dort 300 m in Richtung Dortmund (nicht

stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Berg-
straße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung über Dortmund-Wickede (20 Min.)

Katholische Akademie Schwerte
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 14 29, 58209 Schwerte
Telefon (02304) 477-0, Telefax (02304) 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

Vorankündigung

Zwischen Trauer und Trost: Johannes Brahms' »Ein deutsches Requiem«

Die mittelalterliche Tradition des liturgischen Requiems als
einer Trauermusik für Verstorbene erfährt beim Konzil von
Trient (1545-63) eine letzte Ausprägung, die sie in der katholi-
schen Kirche genau 400 Jahre, nämlich bis zum II. Vatikani-
schen Konzil (1962-65), behalten sollte.

Von dieser festgelegten Form setzen sich seit der Reformation
berühmte Requiemkomponisten ab, die meist dem protestan-
tischen Umfeld zugeordnet werden können, so Johannes
Brahms mit seinem »Deutsches Requiem nach Worten der
heiligen Schrift« (1869). Vor allem die Vision des Weltendes
weicht darin Gedanken des Trostes für die Trauernden und des
Zuspruchs von Vergebung und Gnade für die Verstorbenen.
Während der Tagung wird Brahms' Requiem in eine Tradition
eingereiht, in der auch Werke u.a. von Heinrich Schütz und
Johann Sebastian Bach stehen. Hierbei ist die freie Auswahl
biblischer Texte interessant, die die sieben Sätze der Komposi-
tion prägen. Ihre Schriftworte und musikalische Umsetzung
durch sollen in einen Bezug zur liturgischen »Missa pro
defunctis« gesetzt werden, wie sie von Brahms' Zeitgenossen
wie Robert Schumann, Giuseppe Verdi oder Antonin Dvorak
vertont wurde.

Referent: Prof. Dr. Hans Jaskulsky, Bochum
Termin: 23. – 24. Juni 2012, Samstag – Sonntag, ca. 14.00 –
18.00 Uhr
Tg.-Nr.: M05SCCM005
Anmeldeschluss: 31. Mai 2012
Teilnahmebeitrag pro Person:
• inkl. *Verpflegung und Unterkunft:* EZ 85,-/ DZ 78,50 (60,75
/57,50) €
• inkl. *Verpflegung, ohne Unterkunft:* 63,50 (50,-) €

